



Helle Farben, große Formate: Collagen und Gemälde der Kölner Künstlerin Heike Haupt alias Caput.

BILDER: ROLAND U. NEUMANN

Mit Trotz gegen die gute Laune

AUSSTELLUNG Die Künstlerin Caput verbindet Kindheitserinnerungen mit der harschen Realität

VON CHRISTIAN LEINWEBER

Bergisch Gladbach. „Es gibt viele Leute, die sich weigern, erwachsen zu werden“, glaubt die Kölner Künstlerin Heike Haupt alias Caput. Keine Frage: Haupt gehört dazu. Das wird nicht zuletzt durch ihre Popart-Collagen und -Gemälde deutlich, die in der Galerie Anne Malchers noch bis zum 24. September ausgestellt werden. Disney-Figuren wie Micky Maus und Donald Duck konfrontiert Caput in ihren großformatigen Bildern mit der Welt der Erwachsenen, mit bedrohlich wirkenden Luftschiffen oder anonymen Massen von Fabrikarbeitern.

„I want you to smile“ (Ich will, dass du lächelst) etwa zeigt eine trotzig dreinblickende Micky

Maus, umringt von freundlich lachenden Versionen derselben. Das Bild sei eine Reaktion auf die von Fluggesellschaften aufgestellten Verhaltensregeln für ihre Mitarbeiter, so Haupt. Die müssten sich ihren Gästen ja immer freundlich präsentieren, ob sie sich so fühlten oder nicht. Mit Trotz gegen gespielte gute Laune, so reißt Micky Maus die heuchlerische Fassade ein. Und so entlarvt Caput ein System, dem Schein wichtiger ist als Sein. Seit über zehn Jahren macht sie bereits ihre Popart, in der sie Zeitungsausschnitte mit Comicfiguren und Pin-Ups kombiniert, Erinnerungen an eine unbeschwerte Kindheit mit der oftmals harschen Realität. Haupts Bilder klagen Letztere indes nie an, sie sind vielmehr ein Aufbegehren ge-

gen die Normen der Erwachsenenwelt. „Das Leben ist bunt. Und teuer“, ist auf dem Gemälde „Colour die Welt“ zu lesen. Wer erwachsen werden will, der bezahlt dafür mit seiner Kindheit: Das ist die bittere Erkenntnis.

Subversiv und ehrlich

Doch der Verlust der kindlichen Zwanglosigkeit ist nicht unausweichlich, auch das zeigt Caput mit ihren Bildern. Jeder kann sich, wenn er denn will, den oktroyierten Strukturen der Welt der Erwachsenen widersetzen. Subversiv sind die Werke Caputs, und von entwaffnender Ehrlichkeit zudem. In einem Gemälde fragt sich Lucy von den Peanuts: „But is it Art?“ (Aber ist das Kunst?). Das Zitat von Comic-Altmeister Robert

Crumb beantwortet bei Haupt ein blinder Snoopy mit „Ja“. „Ich finde es wichtig, dass die Leute ihre eigene Meinung haben und diese auch sagen dürfen“, so Haupt.

Mit offenen Augen sollte man trotzdem durch die Ausstellung gehen, sich einlassen auf die mit vielen spannenden Details gespickten Bilder. Ob Kunst oder nicht, diese Frage wird wohl jeder für sich beantworten. Wie viel man selbst von seiner kindlichen Offenheit bereits verloren hat, das beantworten die Bilder von Caput. **Die Ausstellung** „Mission Maskottchen“ mit Werken von Caput ist noch bis zum 24. September zu sehen, in der Galerie Anne Malchers, Nikolausstraße 3-5 in Bergisch Gladbach.

www.galerie-malchers.de